

## Vorbereitung:

1. Flächen gut reinigen und von Staub und Fett befreien.
2. Die Paneele trocken auslegen (wenn nötig, Paneele durch schleifen oder schneiden anpassen).
3. Setzen Sie auf den Paneelen und dem Deck Markierungen, um sie nachher nicht zu verwechseln.
4. Markieren Sie mit einem Bleistift die äußere Linie der Paneele auf dem Deck, um das genaue auftragen des Klebers zu erleichtern.
5. Bei größeren Paneelen sollte die Hälfte umgeklappt werden und danach die andere Hälfte, um in 2 Teilen zu kleben.

## Montage Empfehlung von 17 bis zu 22 Grad Celsius.

---

## 2K Bostik Kleber:

- Verarbeitungszeit 1-2 Stunden
  - Dieser Kleber ist gut zu Verarbeiten und hat eine optimale Viskosität, muss aber in kurzer Zeit verarbeitet werden.
- 

## Mischung:

- Es sollte immer nur maximal eine Menge von dem Kleber angemischt werden, was in einer halben Stunde verarbeitet werden kann (2-3 kg).
  - Die Komponenten müssen genau abgewogen werden.
  - Mischungsverhältnis 1:6 (1000 g A Komponente und 165 g B Komponente).
  - Es sollte stets sauberes Werkzeug und Eimer verwendet werden.
  - Das Vermischen sollte mit einem dafür geeignetem Gerät erfolgen (z.B. Bohrmaschine mit Mischstab).
  - Die Werkzeuge sollte umgehend nach dem Gebrauch gereinigt werden.
- 

## Montage:

- Für einen optimalen Auftrag sollte ein Zahnpachtel B2 verwendet werden.
- Der Zahnpachtel muss beim Auftragen aufrecht gehalten werden.
- Der Kleber muss entgegengesetzt zur Richtung des Profils unter den Paneelen aufgetragen werden.

## Vorgehensweise:

Es sollte in kleinen Flächen nach und nach gearbeitet werden. Wenn ein großer Teil des Paneels auf den Kleber gelegt wird, muss die gesamte Fläche behutsam mit einem Tapetenroller festgerollt werden. Dadurch wird der Kleber optimal zwischen Paneel und Deck verteilt. Im Anschluss muss man alles für 20 - 40 Minuten Ruhen lassen (abhängig von der Außentemperatur). Dies dient dazu, dass sich der Kleber setzt. Nach der Ruhephase muss die gesamte Fläche noch mal behutsam gerollt werden. Dabei sollte das Deck auf Klumpen und losen Flächen geprüft werden. Wenn nötig, können die Ecken oder schwierige Stellen mit einigen Gewichten beschwert werden.

## Mögliche Probleme:

1. Durch zu schnelles und festes Drücken im ersten Durchgang, kann es passieren dass der Kleber zu sehr verdrängt wird und man unter den Paneelen zu wenig hat.
2. Wenn zu viel von dem Kleber oder ungemäÙ aufgetragen wird, benötigt der Kleber zu lange um sich zu setzen bzw. setzt sich garnicht.
3. Beim Gebrauch von altem Kleber oder schmutzigem Werkzeug läuft man der Gefahr aus dass sich Klumpen bilden.